

Überblick:

1999/2001

Neubau eines Schulteil für geistig Behinderte in Markneukirchen mit Sporthalle, Außen-Bensport- und Spielanlagen im Gesamtbaukostenumfang von 1.771.963,00 Euro.

2008/2009

Klingenthaler Straße 9:

- Abbruch eines Nebengebäudes und Errichtung eines Anbaus zur Unterbringung eines Werkraumes.
- Schaffung eines 2. Rettungsweges aus dem Obergeschoss über eine außenliegende Treppe.
- Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes am bestehenden Gebäude.
- Erneuerung sämtlicher Fenster, die straßenseitigen Fenster sind mit Schallschutzfenstern versehen.

Klingenthaler Straße 10:

Für diesen Schulteil ist ebenfalls noch in diesem Jahr die Schaffung eines 2. Rettungsweges aus dem Obergeschoss vorgesehen.

Für beide Gebäude sind Gesamtbaukosten von 330.724,00 Euro eingeplant. Weiterhin ist geplant, die Außenanlagen in diesem Jahr 2009 zu verbessern. Dafür stehen nochmals rund 8.700,00 Euro zur Verfügung.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II werden im Jahr 2009/2010 nachfolgende Maßnahmen realisiert:

Klingenthaler Straße 9 – L-Schulteil

Energetische Modernisierung der Fassade

Energetische Modernisierung Dach

- Innendämmung
 - Erneuerung der Fenster im Dachgeschoss
 - Ausbau der Dachräume zu Verwaltungs- und Archivräumen
- Einbau einer behindertengerechten Sanitäreinheit
Außenjalousien an Süd- und Westseite
Geländeeinfriedung des Schulhofes

Klingenthaler Straße 10 – L-Schulteil

Energetische Modernisierung Fassade

Energetische Modernisierung Dach Verwaltungsbau

Klingenthaler Str. 10 – G-Schulteil

Energetische Modernisierung Fassade Nordseite, Giebelseiten

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 452.700,00 Euro

Begonnen wird ca. Mitte Juli in der Klingenthaler Straße 9 mit dem Einbau einer behindertengerechten Toilette und den Außenjalousien.

Förderschulzentrum Markneukirchen feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Das Förderschulzentrum „Oberes Vogtland“ Markneukirchen umfasst einen Schulteil zur Lernförderung in Markneukirchen sowie in Oelsnitz und einen Schulteil für Behinderte in Markneukirchen.

In den vergangenen zehn Jahren wurden u. a. Investitionen, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten mit einem Gesamtvolumen von 2.564.162 Euro durchgeführt. Mit dem Konjunkturpaket sind weitere Investitionen von knapp einer halben Mio. Euro vorgesehen.

Landrat Dr. Lenk als Träger der Einrichtung: „Das Förderschul-

zentrum wurde vor zehn Jahren als Pilotprojekt in Sachsen errichtet. Damit wurden optimale Lernbedin-



gungen für die Kinder mit seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen für das Gebiet des oberen Vogtlandes geschaffen. In Gegen-

wart und Zukunft geht es auch aus schulnetzplanerischer Sicht darum, die geschaffene materielle Basis und die damit möglichen Lernbedingungen zu erhalten und weiter auszubauen, um damit den betroffenen Kinder auch weiterhin die bestmögliche Schulausbildung zu garantieren und diese so auf ihr weiteres Leben vorzubereiten. Deshalb nutzt der Vogtlandkreis als Schulträger Mittel des Konjunkturpaketes II in Höhe von rund 450.000,00 Euro um an den beiden Schulteil des Standorts Markneukirchen die Gebäudesubstanz weiter zu verbessern und auch einige Ausstattungen vorzunehmen.“

JugendmanagerInnen für den Vogtlandkreis gesucht

Der Vogtlandkreisjugendring e. V. sucht im Rahmen eines auf zwei Jahre befristeten Förderprogramms des Freistaates Sachsen zwei MitarbeiterInnen als „flexible Jugendmanager“.

Start ist der 1. September 2009. Gegenstand der Tätigkeit ist Präventivarbeit mit Vereinen und Verbänden der Kinder- und Jugendarbeit zur Vermeidung von Gewalt und Extremismus in der Region. Die Ju-

gendmanager sollen in diesem Zusammenhang unter anderem Konzepte erarbeiten, bundesweit bewährte Ideen ins Vogtland holen und die Jugendverbände dementsprechend beratend unterstützen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Flexible JugendmanagerInnen im Vogtlandkreis

Der Vogtlandkreisjugendring e. V. sucht zum 01. 09. 2009 zwei MitarbeiterInnen für das Projekt „Flexibles Jugendmanagement“.

Es erwartet Sie ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsfeld im Vogtlandkreis.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Unterstützung von Jugendgruppen, Initiativen und Vereinen und von Angeboten, die an die Interessen der Jugendlichen anknüpfen und eine Alternative zu extremistischen Tendenzen darstellen (im Vogtland)
- Vertretung der Interessen der Jugendlichen
- Gemeinwesenarbeit
- Unterstützung bei der Identitätsfindung und -entwicklung der Jugendlichen im unmittelbaren Wohnumfeld
- Förderung von Selbstbestimmung und Mitverantwortung der Jugendlichen
- Förderung von Motivation und Hinführung zu sozialem Engagement
- Aufbau, Unterstützung und Nutzung von regionalen (Jugend)netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungstätigkeiten
- Zusammenarbeit mit Projekträger und Jugendamt

Voraussetzung ist ein Abschluss als Dip. Sozialpädagoge bzw. abgeschlossene pädagogische Ausbildung. Die Anstellung erfolgt in Teilzeit (30 h / Woche) und ist befristet vom 01. 09. 2009 bis 31. 12. 2010. Die Vergütung erfolgt nach TV/L E 9.

Es werden erwartet:

- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeitgestaltung / Gleitzeit, teilweise Wochenendarbeit
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Gewährung einer Wegstreckenentschädigung nach den geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen

Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich der Qualifikationsnachweise, Zeugnisse und lückenlosen Tätigkeitsnachweise senden Sie bitte bis 11. August 2009 an den
Vogtlandkreisjugendring e. V.
Anton-Kraus-Straße 31,
08529 Plauen.

Vorstand des Vogtlandkreisjugendrings e. V.

„Stein im Brett“

Vorschläge können eingereicht werden

Die 11. Festveranstaltung „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ im Vogtland findet am Freitag, den 06. November 2009 im Neuberinhaus in Reichenbach statt.

Bitte unterbreiten Sie Ihre Vorschläge bis zum 21. August 2009 schriftlich oder per e-mail.

Vorschläge, die uns bis zu diesem Termin nicht in schriftlicher Form vorliegen, können bei der Auswahl keine Berücksichtigung finden.

Bitte verwenden Sie das entsprechende Formular des VKJR. Der Vorschlag muss in seiner Begründung aussagefähig sein.

Da wir alle eingereichten Vorschläge zur Veranstaltung entsprechend präsentieren möchten, wäre es wünschenswert, wenn die Vorschläge um Fotos ergänzt werden können.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Beteiligung. Ihren Vorschlag reichen Sie bitte bis 21. August 2009 ein:

Vogtlandkreisjugendring e. V.
Anton-Kraus-Straße 31
08529 Plauen
Tel: 03741 443962
Fax: 03741 403957
e-mail: vkjr.ev.@web.de

Das Team des Vogtlandkreisjugendrings e. V.

Kinderzirkus erfreut im Seniorenzentrum

Eine Andacht, das gemeinsame Kaffeetrinken und eine Zirkusvorstellung bot das Sommer- und Kinderfest am Sonntag im Jöbnitzer Seniorenzentrum „Salus“.

Balanceakte auf Bällen oder dem Drahtseil, eine Clownsnummer oder der Stelzenauftritt von Peggy Oheim waren dabei zu erleben. Seit vier Jahren existiert der Kinderzirkus. Er wird



Nicht einfach war es für Peggy Oheim aus Kriebitz mit diesen Stelzen zu laufen und dann auch noch Bänder zu schwingen. Sie hat es geschafft. Sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

Foto: j.st.

Fast 200 Menschen, Bewohner des Seniorenzentrums, deren Angehörige und Mitglieder der Kirchgemeinde Jöbnitz besuchten das Fest. Die Mitarbeiter des Hauses wurden dabei leider nicht vom Wetter unterstützt. Dicke Regentropfen sorgten am Nachmittag dafür, dass das Fest im Foyer des Hauses und nicht wie geplant im Hof und auf der Sonnenterasse stattfinden konnte.

Ein Augenschmaus war das künstlerische Geschick der Kinder vom Zirkus „Jubello“, einer Gruppe Kinder, die von Jens Müller im CVJM in Weischlitz betreut werden. Viele kommen aus dem Orten im Burgsteingebiet oder den Dörfern um Reuth. Kleine

vom 36-jährigen Sozialpädagogen Jens Müller geleitet. Zum Zirkus gehören insgesamt acht kleine Künstler, die in Jöbnitz auftraten. Darunter Antonia Witt, Maxi Heinritz, Heinrich Lenk oder Lorie Hesterbeck.

Salus-Geschäftsführerin Karla McCabe dankte allen Sponsoren für die Unterstützung des Festes. „Es ist uns gelungen, alle Altersgenerationen anzusprechen und wir verstehen uns als ein Bestandteil des Ortes Jöbnitz wie Sportverein oder Feuerwehr.“ Pfarrerin Beatrice Rummel hielt die Andacht zu Beginn des Festes und viele kleine und große Mitglieder der Kirchgemeinde waren beim Fest dabei.

j. st.